

Der Ander

ff. de acq. re. do. p. to
ff. de rei. v. l. officii
z. l. Sin aut. z. C. de
Alien. imm. ca. l. fac.
l. vni.

no. in. c. ecc. l. i. f. i. g. a.
in pn. Extra de ca. p.
z. pos.

Das er desselbe güts gerechtigkeit habē/der ein herr zū sein/vñ das der ant/
wurtter dasselb güte in hab/im den besitz vorhalt/oder auffs mündst dasselb
zū besitz genarlich verlassen hab/es sol auch das güte lyplich sein/im lah
rein genant res corporalis das man besitzē mög/es sey ligend oder farend
so sol die clag der massen formiert/zūvorderst zweyerley in sich begryffen.
Nemlich die narracion/der sach bemeldung/vñ ein beschlieslich begern/ab
er im erste teil/das ist die bemeldung/od narracion sol begriffe sein d richter/
clager/antwurtter/die vrsach der clag vnd das güte darū man clagt.
Vnd im andern teil solcher clag sol ein yeder richter fleisslich mercken die
form vñ mainung des beschliesliche begern/damit die vrtel dasselb ent/
scheidē/vnd richtigkeit mög verhit werden.

Forma berüerter clag vmb güter.

¶ Herr richter vor eüch clagt. I. in der besten form/als es vō gewöheit vñ
rechtes wege sein soll/wid. I. vñ sagt wie d selb. I. ein acker bey. I. I. juchare
ten/ zū. I. I. zwyschen. I. I. vñ. I. I. im gericht. I. I. gelegen. Der im. I. I. clager
mit seiner eygenschafft vñ zū gehörungen/auf erblichen od andern warē
rechtlichen vrsachen zūstendig gewesen/vñ noch zūhörig/daus es jürlich
bey. I. I. nützungē od frucht haben möcht/wider sein willē souil zeit vorgef
haltē/vñ noch vnbillich in hab/well im auch den selbe acker noch nit volg
en lassen. Hierū begert er in d beste form/ir welle mit entlicher vrtel erh
kennen vñ erklern/das im der selb acker vō rechtes wege zūgehörig gewesen
vñ noch sein eygen. Auch vō ampts wege/durch rechtlich hilf den benanh
ten. I. I. zwingen im den selben acker geben bekeren vñ verfolgen lassen mit
samt den abgenomen vñ zūer sichliche abnützen interesse kosten vnd
scheden/nach rechtlicher messungen/mitt vorbehalt der künfftigen/auch
die clag zū mern mindern/corrigiern vñ ande zūbegern/wil sich auch da
mit nit weiter noch anders beweisung begebē/dañ souil im zū seiner erh
obrung not vnd dienstlich sein mög/sonder auff solchs des benanten. I. I.
wartlich antwort/begert auch vmb mitteilung rechtens vnd gerechtigkeit
eüwer richterlich ampt angeriffen/vñnd ferrer fürgesetzt haben/alles das
gewonheit vnd recht ist.

Von clagen vmb dienstperkeit.

l. v. b. a. n. a. p. d. i. c. ff. de
ver. sig. z. l. in p. in. ff.
Comuni p. d. i. Insti.
de serui. s. p. d. i. o. z.

¶ Dis seind zū forderst zweyerley dienstperkeitē/wan etlich heist mā zū
latein/seruitutes vrbanoꝝ predioꝝ/die mā vō heüßern wonungen oder
gepeüwē in stertē/merckē dörffern od wellern anzücht die eins dē andern
solle zūthün oder nit schuldig. Vñ sein in mengerley gestalt/als höher od
nit höher zū pauwē dē nachpwrn für sein liecht zū latein genant. Alcius
rollēdi aut nō rollēdi aut officēdi luminibus vicini/auch troffrecht genant
stillicidij auerrēdi vel nō auch rafen od gesper in des nachpwrn gepeüw
zū legen genant. Tigni in parietē vicini imittēdi/auch winckel recht yngez
vñ auffart/gieffen/werffen/liecht seße/vorweem/vorhoff/soler/scheüren
stall/mawrn/wend/thsz/laden/fester/zymet/süschöpf/kellerhals/cistern
brun/secer/nüsch/pachofen/camyn/rauchroꝝn/badstüblin/stiegen/gitter
steg/garten/bawm/tubheüßer/mist starr/grabē grabstat. ¶ So sein etlich
dienstperkeitē zū latin genant seruitutes predioꝝ rusticorū/auf feldgrün